

1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Abschlussprüfung / Gesellenprüfung im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf Kürschner/Kürschnerin

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (..)

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus

3. PROFIL DER BERUFLICHEN HANDLUNGSFÄHIGKEIT

- Entwerfen und Fertigen von Pelz- und Lederbekleidung nach eigenen Ideen und Erarbeiten von Vorschlägen für ihre Modernisierung und Reparatur
- Reparieren und Umarbeiten von Pelz- und Lederbekleidung
- Auswählen und Beurteilen von Pelzfellen und Leder nach Verwendungszweck und Wirtschaftlichkeit unter Einhaltung der Artenschutzbestimmungen
- Auswählen von textilen Werkstoffen für Materialkombinationen und Zutaten nach Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften
- Entwerfen und Entwickeln von Arbeitsmustern
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen
- Zusammenstellen und Anordnen von Werk- und Hilfsstoffen,
- Vorbereiten und Nachbehandeln von Werkstoffen
- Schneiden und Zuschneiden von Werk- und Hilfsstoffen
- Anwenden unterschiedlicher Arbeitstechniken beim Nähen und Ausfertigen von Werkstücken
- Erfassen des Zusammenhangs zwischen Gestaltung, Konstruktion und Verarbeitung
- Vorrichten, Bedienen und Überwachen von Arbeitsgeräten und Maschinen
- Beurteilen der Qualität und Ergreifen von qualitätssichernden Maßnahmen

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Kürschner und Kürschnerinnen sind in Werkstätten und Ateliers in Handwerks- und in Industriebetrieben der Pelz- und Lederverarbeitung tätig.

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: www.cedefop.eu.int/transparency

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</p> <p>Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</p> <p>Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer</p>
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</p> <p>ISCED 3B</p>	<p>Bewertungsskala / Bestehensregeln</p> <p>100-92 Punkte = 1 = sehr gut 91 - 81 Punkte = 2 = gut 80 - 67 Punkte = 3 = befriedigend 66 - 50 Punkte = 4 = ausreichend 49 - 30 Punkte = 5 = mangelhaft 29 - 0 Punkte = 6 = ungenügend</p> <p>Zum Bestehen der Prüfung sind insgesamt mindestens ausreichende Leistungen (50 Punkte) erforderlich.</p>
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</p> <p>Kürschnermeister/-in, Industriemeister/-in - Textil, Industriemeister/-in - Fachrichtung Bekleidung</p>	<p>Internationale Abkommen</p> <p>Auf dem Gebiet der beruflichen Bildung bestehen auf der Basis bilateraler Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich sowie Österreich Gemeinsame Erklärungen über die Vergleichbarkeit von Abschlüssen in den jeweiligen Berufsbildungssystemen.</p>
<p>Rechtsgrundlage</p> <p>Verordnung über die Berufsausbildung zum Kürschner/ zur Kürschnerin in Industrie und Handwerk vom 13.02.1997 (BGBl. I S. 239) sowie Rahmenlehrplan für die Berufsschule (Beschluss der KMK vom 26.09.1996)</p>	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Abschlussprüfung bei der zuständigen Stelle:

1. nach Absolvieren einer dualen Ausbildung in Betrieb und Schule (Regelfall)
2. nach beruflicher Umschulung für einen anerkannten Ausbildungsberuf
3. durch Externenprüfung für Berufstätige ohne Berufsausbildung oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Berufsbildungseinrichtungen ausgebildet worden sind

Zusätzliche Informationen

Zugang: Zugangsberechtigungen sind gesetzlich nicht geregelt; in der Regel nach Erfüllung der allgemein bildenden Schule (neun bzw. zehn Jahre).

Ausbildungsdauer: 3 Jahre.

Ausbildung im „Dualen System“:

Die in einem Ausbildungsberuf vermittelten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) orientieren sich an den für Arbeits- und Geschäftsprozessen typischen Anforderungen und bereiten auf eine konkrete Berufstätigkeit vor. Die **Ausbildung erfolgt in Betrieb und Schule:** Im Betrieb erwerben die Auszubildenden praxisbezogene Kompetenzen im realen Arbeitsumfeld. An einem bis zwei Tagen pro Woche absolvieren die Auszubildenden die Berufsschule, in der allgemeine und berufliche Lerninhalte verzahnt zum Ausbildungsberuf vermittelt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Nationales Europass-Center

www.europass-info.de